

Haus im Park

Krankenhaus  
Museum

Galerie im Park

# KulturAmbulanz

Gesundheit.Bildung.Kultur.

## LEIDENSCHAFT

THEMENABENDE | KOCHTALK |  
ERZÄHLCAFÉS | KONZERTLESUNGEN |  
AUSSTELLUNGEN | KINDERKUNST-  
PROJEKT |

TEIL 2 | AUGUST - DEZEMBER 2017

# Leidenschaft – Ein guter Diener, aber ein böser Herr

Christoph Kuffner

## LEIDENSCHAFT

*Was zeichnet leidenschaftliche Menschen aus? Sind sie Wegbereiter und Revolutionäre oder wollen sie nur spielen? Was treibt sie voran und was treibt sie so an, dass sie sich dafür auch quälen? Sollten wir Leidenschaft besser zügeln, bändigen, gar meiden oder braucht man sie zum Leben?*

Wir haben uns genauer mit dem Thema „Leidenschaft“ befasst, Experten dazu befragt und mit vielen leidenschaftlichen Menschen gesprochen. In unserer Jahresreihe möchten wir Ihnen die unterschiedlichsten Facetten und Menschen vorstellen. Menschen, die sich zeitlebens für etwas stark gemacht haben, Menschen, die nach einer Lebenskrise durch eine neue Leidenschaft wieder ins Leben zurück gefunden haben, Menschen, die es glücklich macht, zu spielen oder intensiv ihrem Hobby oder Beruf nachzugehen – und Experten, die sich beruflich oder wissenschaftlich mit der Leidenschaft befasst haben. Wir bringen die unterschiedlichsten Menschen

zusammen. Sprechen über kulturelle, gesellschaftliche und medizinische Aspekte. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf spannende und unterhaltsame Veranstaltungen voller Leidenschaft.

<b>Ausstellung TOUCHDOWN</b>	<b>4</b>
<b>Spielen aus Leidenschaft</b>	<b>5</b>
<b>Leidenschaft am Herd</b>	<b>6</b>
<b>Ärzte aus Leidenschaft</b>	<b>7</b>
<b>Ausstellung PASSION</b>	<b>8</b>
<b>Geschichten von Leidenschaften</b>	<b>9</b>
<b>Lieblingsbeschäftigung-GO</b>	<b>10</b>
<b>ProjektKonzertLesung</b>	<b>11</b>
<b>Leidenschaft aus Liebe</b>	<b>12</b>
<b>Ausstellung Volker Schmidt (Kunstliebhaber)</b>	<b>13</b>
<b>Rückschau</b>	<b>14</b>
<b>KulturAmbulanz</b>	<b>15</b>



Stephan Uhlig, Konzept, Redaktion



Stefanie Beckröge, Konzept



Ingwer Jürgensen, Konzept



Achim Tischer, Konzept



Ulrike Petzold, Moderation

Nur wer selbst brennt,  
kann Feuer in anderen entfachen

Augustinus von Hippo

Alle Laster sind zu etwas gut  
und der Mann auch, sagt Baal,  
der sie tut. Laster sind was, weiß  
man was man will. Sucht euch zwei  
aus: eines ist zu viel!

Bertolt Brecht

## Ausstellung

**Bis So 27.8.2017**  
**Mi-So**  
**11.00 – 18.00 Uhr**

*Galerie im Park*  
*Eintritt: 4,-/ 2,-*

*Touchdown ist eine Ausstellung der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, in Kooperation mit dem Forschungsprojekt TOUCHDOWN 21*



Touchdown

## TOUCHDOWN

**Eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom**

Diese Ausstellung erzählt zum ersten Mal die Geschichte des Down-Syndroms. Sie zeigt Spuren von Menschen mit Down-Syndrom in verschiedenen Zeiten und in Ländern, in Kunst und Wissenschaft. Sie erzählt, wie Menschen mit Down-Syndrom heute in unserer Gesellschaft leben, wie sie früher gelebt haben und wie sie in Zukunft leben möchten.

Die Besucher lernen den englischen Arzt John Langdon Down (1828–1896) kennen, nach dem das Down-Syndrom benannt ist. Die Ausstellung erzählt aber auch von der Ermordung von Menschen mit Down-Syndrom in der Zeit des Nationalsozialismus. Und sie beschäftigt sich mit der neuesten wissenschaftlichen Forschung über die Trisomie 21.

Mit umfangreichen Begleitprogramm.

## SPIELEN AUS LEIDENSCHAFT

**Homo ludens, wieder Spielen lernen, (Spiel-)Sucht**

Kinder erfinden und finden sich im Spiel selbst, auch die Aneignung der Wirklichkeit geschieht über das Spiel. „Der Mensch braucht das Spiel als elementare Form der Sinn-Findung.“ (Warwitz) und er erlebt sich nur, wenn er spielt, als ganzer Mensch (Schiller). Erliegt er diesem Zauber, kann er sich selbst, den Bezug zur „Wirklichkeit“ und anderen Menschen aber auch verlieren.

**Input:** Heide Kyek, Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**Podium:** Christoph Ogiermann, Musiker; Kai Sender, „trockener“ Glückspielsüchtiger und Friedemann Friese, Spieleautor

**Moderation:** Ulrike Petzold

**Musik:** Christoph Ogiermann

**Do 17.8.2017**  
**19.30 Uhr**

*Haus im Park*  
*Eintritt frei*



Heide Kyek



Kai Sender

Jeder von uns weiß, was für große Gefühle ein Duft auslösen kann, den wir aus unserer Kindheit kennen. Besonders intensiv wird's am Herd.

Luka Lübke

Herrlich, was im schönen Feuer  
Nicht zu kalter Asche kehrt!  
Schwester, sieh, du bist mir teuer  
Brennend, aber nicht verzehrt.

Bertolt Brecht

## Kochtalk

**Do 7.9.2017**  
18.00–20.00 Uhr

*vhs Lehrküche im  
Bamberger Haus*  
Eintritt: 10,-



Anja Stahmann



Tim Juraschek

## LEIDENSCHAFT AM HERD

Ein Kochtalk mit Luka Lübke und  
Roland Kanwicher

Vier prominente Bremer kochen mit der Fernsehköchin Luka Lübke (Marie Weser) ein Viergänge-Menü. Dabei sprechen sie mit Bremen 4-Moderator Roland Kanwicher über Leidenschaften und Leidenschaft.

**Gäste:** *Flowin Immo, Musiker; Tim Juraschek, Werder bewegt lebenslang; Anja Stahmann, Senatorin für Soziales; Susanne von Essen, Künstlerische Leitung Breminale*

*Kurs 81-400-M – In Kooperation mit der vhs im Bamberger Haus, Lehrküche Faulenstr. 69, Anmeldung: Bremer Volkshochschule, Mo – Fr, 7.00 – 18.00 Uhr, Telefon: 0421 361-12345, max. 50 Zuschauerplätze*



## ÄRZTE AUS LEIDENSCHAFT

Einem anderen Menschen medizinisch helfen zu können, kann ein starkes Motiv für Leidenschaft sein. Auszuhalten, dabei immer wieder aber auch an Grenzen zu stoßen – auch das braucht Leidenschaft. Die seit vielen Jahren im Ortsteil Blockdiek praktizierende Kinderärztin Dr. Annette Schellstede-Börschel, die Oberärztin für plastische Chirurgie und Forscherin Prof. Dr. Ursula Mirastschijski (Klinikum Bremen-Mitte), Chefarzt der Chirurgie Prof. Dr. Heiner Wenk, (Klinikum Bremen Nord) und Dr. Dr. Peter Bagus, Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Klinikum Bremen-Ost) erzählen ihre Geschichte ärztlicher Leidenschaft.

**Gastgeber\*in:** *Janine Claßen, Leitung Kulturhaus Walle; Stephan Uhlig, Leitung Haus im Park*

**Sa 9.9.2017**  
16.00 Uhr

*Galerie im Park*  
Eintritt frei



Dr. Dr. Peter Bagus



Janine Claßen

Die Leidenschaft, wenn sie auf die  
Stimme der Vernunft horcht,  
ist schon keine Leidenschaft mehr.

Johann Jakob Mohr

Ohne Leidenschaft kein Dämon  
und ohne Dämon kein Genie.

Julius Rodenberg

## Ausstellung

Fr 8.9.2017 –  
So 26.11. 2017  
Mi-So  
11.00 – 18.00 Uhr

Galerie im Park  
Eintritt: 4,-/ 2,-



Radu Belcin, Magician,  
2016, oil on canvas,  
100 x 80cm

## PASSION

Mit immenser Hingabe und voller Konzentration auf das eigene Schaffen werden in den Ateliers im doppelten Sinne Bildnisse voller Leidenschaft erzeugt. Junge und etablierte Künstler aus Rumänien, Italien und Chile stellen ihre jeweiligen Passionen vor.

**Künstler:** Radu Belcin, Christian Fuchs, Flavia Pitis, Lorenzo Puglisi  
**Kurator:** Uwe Goldenstein, Galerie SELECTED ARTISTS, Berlin

**Eröffnung:** Fr 8.9. um 19.00 Uhr,  
Eintritt frei

**Einführung:** Prof. Dr. Martin  
Deppner, Hamburg

## GESCHICHTEN VON LEIDENSCHAFTEN

Vier, die an anderer Stelle an diesem Projekt beteiligt waren, erzählen hier ihre persönliche Geschichte einer Leidenschaft: Bremens langjährige Frauenbeauftragte Ulrike Haufe, Ute Franz, Chefärztin der Klinik für Forensische Psychiatrie am Klinikum Bremen-Ost, der Dichter und Architekturliebhaber Gennady Kuznetsov, und der Jazztrompeter Uli Beckerhoff.

**Gastgeber\*in:** Janine Claßen,  
Leitung Kulturhaus Walle;  
Stephan Uhlig, Leitung Haus im Park

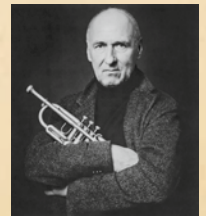
## Erzählcafe

Sa 14.10.2017  
16.00 Uhr

Galerie im Park  
Eintritt frei



Ulrike Haufe



Uli Beckerhoff

Leidenschaft kann dich aufleuchten  
Schwingen ins Ziel tragen oder wild an dir  
zerren – das ist dann komplizierter.

Anja Fußbach

Eifersucht ist eine Leidenschaft,  
die mit Eifer sucht,  
was Leidenschaft.

Volksmund

## Kinderferienzeit

Mo 2.10.–  
Fr 6.10.2017

Nur mit  
Vorankündigung  
(Ein Kostenbeitrag  
wird erhoben)

Unterstützt wird  
die Reise durch  
das DRK Bremen  
und die Stadtteil-  
bibliothek

**w in**  
wohnen nachbarschaften



Anja Fußbach

## DIE „WAS-PASSIERT-DANN-MASCHINE“!

Leidenschaft kann glücklich machen, aber auch viel Leiden schaffen. Wenn sie sich in dir entfaltet, erfüllt sie dein Leben mit einem Sinn. Sie macht Spaß und ist sehr aufregend! In der Liebe kommt sie häufig vor, in der Kunst, im Sport, und auch beim Spielen. Leidenschaft kann süchtig machen und man kommt nur schwer von ihr los. Dann verrennt man sich vielleicht in Eifersucht oder ist enttäuscht.

Wir konstruieren und bauen eine Nonsens-Maschine, völlig unnötig und kompliziert, absolut ohne praktischen Nutzen, zum reinen Vergnügen. Wir lösen eine Kettenreaktion aus, weil das Rad der Leidenschaft sich immer weiter dreht! Löst man den Mechanismus der Maschine einmal aus, wird der ganze Ablauf konsequent, wenn auch auf äußerst umständliche Art und Weise, erledigt.

## MORD AUS LEIDENSCHAFT

Am Anfang dieser Konzertlesung steht die Kreuzersonate Beethovens. Auf ihrer seine Eifersucht fatal entfachende Wirkung beruft sich der Mörder Posdnyschew in Lew Tolstois meisterhafter Erzählung „Die Kreuzersonate“, deren pure Leidenschaft durch die Interpretation von Anna Markowa (Violine) und Evgeny Cherepanov (Klavier) im ersten Teil im Mittelpunkt steht. Im zweiten Teil nimmt die Lesung der Textauszüge aus Tolstois Erzählung mit Rainer Iwersen nochmal rasant an Fahrt auf und wird – kommentiert durch die improvisierte Musik Uli Beckerhoffs (Trompete, Keyboard) – zu einer hochmodernen, nahezu kriminalistischen Analyse des Geschlechterverhältnisses und der Institution Ehe.

**Mit dabei:** Anna Markowa, Violine;  
Evgeny Cherepanov, Klavier; Uli Beckerhoff, Trompete, Keyboard; Rainer Iwersen: Erzähler, Textauswahl

Waldemar Koch  
Stiftung

## KonzertLesung

Fr 20.10.2017  
Sa 21.10.2017  
19.30 Uhr

Haus im Park  
Eintritt: 18,-/ 10,-



Anna Markowa



Rainer Iwersen

Die Vernunft erzählt Geschichten,  
aber die Leidenschaft drängt zur Tat.

Antoine Comte de Rivarol

Ich will erinnern,  
was mir gefällt.

Volker Schmidt

## Themenabend

**Do 16.11.2017**  
19.30 Uhr

*Haus im Park*  
Eintritt frei



Hartmut Clemen



Corinna Mindt,  
Oskar Spatz

## **LEIDENSCHAFT AUS LIEBE** Künstlern und Gärtnern

Emotionen und Gefühle sind das Salz in unserem Leben. Sie unterscheiden uns als Menschen von Maschinen und Robotern. Warum können manche gar nicht anders und warum können andere „angemessen“ mit Leidenschaften umgehen, ohne jedoch gefühllos zu sein? Was passiert jedoch, wenn Leidenschaft aus Liebe „Leiden schafft“ für sich und andere?

**Input:** Ute Franz, *Chefärztin der Klinik für Forensische Psychiatrie*

**Podium:** *Musikerduo Juray Korec und Jens Wagner; Corinna Mindt und Oskar Spatz, ein Inklusives Tanzpaar; Hartmut Clemen, Landesfachberater und Leiter des Beratungszentrum des Landesverbandes der Gartenfreunde Bremen e.V.*

**Tanz:** *Corinna Mindt und Oskar Spatz, Kompetenz ein inklusives Tanzprojekt*  
**Musik:** *Duo Juray Korec, historische Blasinstrumente und Jens Wagner, historische Zupfinstrumente*  
**Moderation:** *Ulrike Petzold*

## **VOLKER SCHMIDT- KUNSTLIEBHABER AUS LEIDENSCHAFT**

Volker Schmidt beschäftigt sich seit Jahrzehnten leidenschaftlich mit vielen Facetten internationaler zeitgenössischer Kunst. Ob Programmheft, Kunstplakat, Schallplatte, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation, Zeichnung oder Video, immer geht es um eine tiefe persönliche Auseinandersetzung mit der Kunst und dem Künstler. Sorgfältig festgehalten und von A bis Z auf Karteikarten archiviert, hat der Kunstliebhaber ein stattliches Archiv und eine bemerkenswerte Sammlung aufgebaut.

Erstmalig ist daraus eine umfangreiche Ausstellung entstanden.

**Eröffnung:** *So 3.12. um 16.00 Uhr,*  
**Eintritt frei**

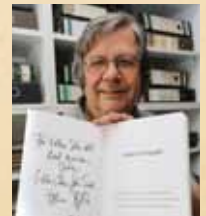
## Ausstellung

**So 3.12.2017 -**  
**So 1.4.2018**  
**Mi-So**  
11.00 – 18.00 Uhr

*Galerie im Park*  
Eintritt: 4,-/ 2,-



Im Haus des  
Kunstliebhabers



Volker Schmidt



Blick in die Dauerausstellung  
des Krankenhaus-Museums

## RÜCKSCHAU

- 9.2.2017** Projekteröffnung: *Leidenschaften im Feuer des Lebens – Schlag auf Schlag – zwischen Pathos und Pathologie, Erleiden und Entscheiden* Mit Annelie Keil und Stephan Rapp
- 4.3.2017** KonzertLesung: *Nimm mich hin. Dein Will! – Shakespeares Sonette*. Mit Mellow Melange, Petra Janina Schultz (Bremer Shakespeare Company)
- 10.-14.4.2017** Kinderferienzeit: *Irrgarten der Leidenschaft!* Mit Anja Fußbach
- 10.-21.7.2017** Kinderferienzeit: *Karussell des Scheiterns!* Mit Anja Fußbach
- 16.4.2017** KonzertLesung: *Leidenschaft und Wahn – wo ist die Grenze? Robert Schumann und sein Geist*. Kooperation mit KlassikFreunde Oldenburg e.V.
- 4.5.2017** Themenabend: *Leidenschaft entwickeln.– Noch einmal ganz von vorn – Neustart*
- 18.5.2017** Tanztheater: *Passion! Aus Brasilien*

Bildnachweis: Feuer-Bilder: shutterstock.com; Stephan Uhlig: Daniela Buchholz; Stefanie Beckröge: Corinna Harmling; Ingwer Jürgensen: privat; Achim Tischer: Kerstin Hase; Ulrike Petzold: privat; Touchdown: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland; Heide Kyek: privat; Kai Sender: privat; Anja Stahmann: privat; Tim Juraschek: privat; Dr. Dr. Peter Bagus: Michael Bahlo; Janine Claßen: privat; S. 8: Radu Belcin; Ulrike Haufe: privat; Uli Beckerhoff: privat; Anja Fußbach: Frank Bertoldi; Anna Markova: Gennady Kuznetsov; Rainer Iwersen: privat; Hartmut Clemen: privat; Corinna Mindt, Oskar Spatz: Daniela Buchholz; S. 13: Kerstin Haase; S. 14-15, v.l.n.r.: Krankenhaus-Museum, Frank Pusch

## KULTURAMBULANZ

Gemäß dem lateinischen Wort ›ambulare‹ versteht sich ein Besuch in der KulturAmbulanz eher als ein genussvoller Spaziergang durch eine Agentur der Wahrnehmung, die Ihnen Kunst und Kultur als Heilung vom Alltäglichen anbietet. Kunst bedeutet in diesem Haus eine sanfte Behandlungsmethode des von der Arbeit oder auch von Krankheit sich erholenden Besuchers.

Das Haus im Park, die Galerie im Park und das Krankenhaus-Museum bilden zusammen die KulturAmbulanz am Klinikum Bremen-Ost. In Größe, Vielfalt und Konzeption ist die KulturAmbulanz als Kultureinrichtung eines Klinikverbundes deutschlandweit einmalig. Die KulturAmbulanz verknüpft mit ihrem Programm Themen und Fragestellungen an den Schnittstellen von Gesundheit/Krankheit, Bildung und Kultur. Sie bringt Bürger, Kulturschaffende und Wissenschaftler an einem Ort zusammen, sodass ein Austausch über Grenzen hinweg entstehen kann. Die KulturAmbulanz versteht sich als Lern-, Gedenk- und Kulturort, als einen Ort des Innehaltens und Zuhörens, aber auch als einen, an dem man freudig diskutieren und sich auseinandersetzen kann.

Unterstützt wird die sie vom Förderverein Haus im Park e.V. und dem ihm angeschlossenen Beirat.





## Veranstalter

**KulturAmbulanz** · Züricher Str. 40 · 28325 Bremen

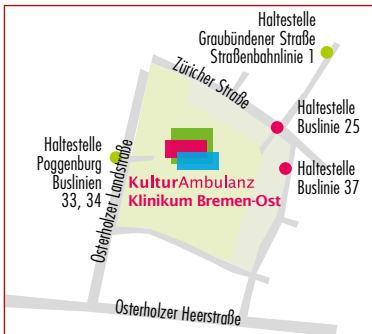
Telefon: 0421/408-1757 · kultur@klinikum-bremen-ost.de

Die KulturAmbulanz ist eine Einrichtung der  
Gesundheit Nord

## Öffnungszeiten

Krankenhaus-Museum/Galerie im Park

Mi - So 11:00 - 18:00 Uhr · Eintritt: 4,-/2,- €



GESUNDHEIT NORD  
KLINIKVERBUND BREMEN



 [facebook.de/KulturAmbulanz](https://facebook.de/KulturAmbulanz)

[WWW.KULTURAMBULANZ.DE](http://WWW.KULTURAMBULANZ.DE)